



PMC - AKTUELL

Mitteilungsheft des Potsdamer Männerchores 1848 e.V.

Ausgabe - Nr. 92

Oktober 2015

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Sommerfest des PMC am Hinzenberg 2015
- Sängerfahrt nach Heidelberg / Ziegelhausen
- Herbstkonzert 2015 mit Filmorchester Babelsberg
- Einladung 167. Gründungsfest
- Jubilare / Geburtstage
- Veranstaltungen



Was uns in das Herz gegeben,
in dem Liede soll es leben.

Sommerfest am Hinzenberg 2015

Die Sommerferien des PMC sind gerade zu Ende gegangen, da beginnen schon die ersten Aktivitäten des Chores. Das alljährliche Sommer- oder Grillfest in der Gartengaststätte zum Hinzenberg läutet die 2. Jahreshälfte des Chores ein und erwartet seine Gäste.



Wie auch in den Jahren zuvor, hat sich der Vergnügungsausschuß zu diesem Anlass kleine Schmankerln einfallen lassen, die aber erst zur Perfektion werden konnten, wenn die Sonne schon längst verschwunden ist.

Die Eröffnung des schönen Abends machte unsere Chorleiterin Isabella mit ihren anwesenden Sängern, wie immer sehr zum Vergnügen aller Gäste, natürlich wurde vom wunderschönen Tag, dem Bier und auch vom Wein gesungen.

Das anschließende Buffet wurde von keinem anderen als unserem Achim Böhme in geordneter Form eröffnet. Über die Möglichkeit den Grillbereich etwas aufzupeppen sollte man im nächsten Jahr allerdings etwas nachdenken.

Die Zwischenzeit bis zur eintretenden Dunkelheit übernahm, wie im letzten Jahr DJ Christian, den man auch wieder einen guten Geschmack bescheinigen kann, was die Auswahl der gespielten Musik betraf.

Dann kam die Dunkelheit und mit ihr der versprochene Höhepunkt des Abends – eine Feuershow - . Ein kleiner, sehr kräftiger Mensch betrat die Bühne, begleitet von einem Saxophonspieler und spie Feuer nach Herzenslust. Sogar zwei Gäste aus dem Publikum wurden in die Show einbezogen, die mit ihren Fackeln Hilfestellungen gaben.

Es war alles in allem wieder ein schöner Tag, der noch lange nicht zu Ende gehen sollte, denn auch wettermäßig war alles in bester Ordnung und ich glaube 135 Teilnehmer an diesem schönen Event können das bestätigen.

Wie immer danken wir an dieser Stelle allen Organisatoren, die zum Gelingen des Abends beigetragen und die vielen Stühle und Zelte aufgestellt haben, damit wir auch im Regen keine Probleme gehabt hätten.

Besonderer Dank gilt auf dem Chef des Vergnügungsausschusses Achim Guthke, der dieses Mal im Hintergrund aktiv war und durch seinen Krankenhausaufenthalt nicht dabei sein konnte.



Aber eines wissen wir heute schon.....

im nächsten Jahr sind wir wieder dabei.

Text: Helmar Jonas

Bilder: Helmar Jonas und Sven Klampfer

Anzeige



HVT


Das Versorgungstechnikpaket
für Ihr Gebäude

HVT Haus- und Versorgungstechnik GmbH

Großbeerenstraße 139
14482 Potsdam
www.hvt-potsdam.de

Fon +49 331 7487 - 264
Fax +49 331 7487 - 265
info@hvt-potsdam.de

Heizung | Lüftung | Sanitär | Elektroanlagen | Erneuerbare Energien
Kundendienst | 24h Notdienst

Ein Unternehmen der  MEAN GRUPPE



Sängerfahrt nach Heidelberg / Ziegelhausen

So geschehen, machte der Potsdamer Männerchor seine diesjährige Sängerfahrt ins Badener Land, an den Neckar nach Heidelberg. Am Donnerstag, dem 24. September fuhren 42 Sänger vom Potsdamer Busbahnhof schon um 7.00 Uhr in Richtung Süden.

Kurz vor dem Hermsdorfer Kreuz, an der Raststätte Osterfeld-West, war die erste Frühstücksrast, um anschließend in Richtung Erfurt nach Meiningen zu gelangen, wo in der Gaststätte „Brückenmühle“ das Mittagessen eingenommen wurde. Natürlich haben wir uns mit einem fröhlichen Lied für das leckere Essen bedankt.



Weiter ging die Fahrt über verstopfte Autobahnabschnitte vorbei an Würzburg nach Schriesheim, ein kleiner Ort in der Nähe von Heidelberg, wo wir das Hotel „Neues Ludwigstal“ gegen 19.00 Uhr nach langer Fahrt ziemlich müde erreichten. Nach dem herzlichen Empfang durch den 1. Vorsitzenden des Arbeitergesangsvereines Ziegelhausen, Wolfgang Schwarz, wurden die Zimmer bezogen und das Abendbrot eingenommen.

Gespannt waren wir auf den nächsten Tag, der uns viel Schönes bringen sollte. Ein Vorstandsmitglied des AGV, Klaus Zimmermann, holte uns nach dem Frühstück vom Hotel ab und zeigte uns in einer Stadtrundfahrt die schöne alte ehrwürdige Stadt Heidelberg am Neckar mit seinen vielen Sehenswürdigkeiten vom Odenwald links und rechts eingerahmt.

Nächste Station war die Schiffsanlegestelle, wo mit der Weißen Flotte eine Burgenfahrt nach Neckarsteinach mit seinen vier Burgen und die Einnahme des Mittagessens im Restaurant „Zum Schiff“ vorgesehen war. Die anschließende Freizeit wurde mit einer Wanderung zu den Burgruinen genutzt..



Von oben hatte man eine unvergesslich phantastische Aussicht in das Neckartal. Natürlich hat das wunderschöne Wetter eine wesentliche Rolle gespielt. Zurück mit dem Schiff zur Anlegestelle und eine Wanderung durch die Altstadt zur Heiliggeistkirche. Die Heiliggeistkirche ist die größte und bedeutendste Kirche in Heidelberg. Hier durften wir mit einem kleinen Konzert das anwesende Publikum begeistern. Ein schöner Tag ging zu Ende. Fahrt zurück zum Hotel zum Abendessen.

Vom nächsten Tag, dem Samstag wussten wir, dass es ein anstrengender Tag sein würde. Nach dem Frühstück wurden wir wieder von unserem Reisebegleiter Klaus Zimmermann abgeholt, um die Stadt Heidelberg mit einem Besuch des Schlosses zu ergründen. Schloss Heidelberg ist die bekannteste Schlossruine der Welt- und kann mit seiner Schönheit alle Besucher begeistern. Zwei Stadtführerinnen erwarteten uns am Bus und führten uns zur Burgenbahn, die uns zum gewaltigen Areal des Schlosses brachte und von hier aus wir eine Führung durch das Schloss mit Aussicht über die Dächer von Heidelberg erlebten.



“Es ist hier schön, unbegreiflich schön!” stellte schon Clemens Brentano vor über zweihundert Jahren überwältigt fest, als er sich in Heidelberg aufhielt. Bezaubernd war der Weinkeller mit seinen Weinfässern und wir sahen das größte Weinfass, welches unter Kurfürst Karl Theodor 1751 gebaut wurde. Es hatte ein Fassungsvermögen von 221.726 Litern. Leider war es aber undicht.

Rückfahrt zum Hotel, Einnahme des Mittagessens und Anlegen der Chorkleidung, denn der Nachmittag war für ein gemeinsames Chorkonzert mit den Chören AGV und Frauenchor Liederkranz Ziegelhausen in einer öffentlichen Veranstaltung in der Steinbachhalle Ziegelhausen vorgesehen.

Ab 15.00 Uhr begannen die Chorproben und das Einsingen der einzelnen Chöre und die Generalprobe mit allen Sängern.

Um 18.00 Uhr wurde die Veranstaltung durch mehrere Redner und einem gemeinsamen Auftaktgesang unseres Chores mit dem Männerchor des AGV Ziegelhausen und dem Lied „Lasst uns wie Brüder treu zusammen stehen....“ unter der Leitung unserer musikalischen Leiterin Dr. Isabella Karpinski eröffnet.

Nach dem folgenden Grußwort des OB Dr. Eckart Würzner, der die Schirmherrschaft über das Konzert übernommen hatte, präsentierte sich der Potsdamer Männerchor mir seinem Programm, geleitet von unserer Chorleiterin und Kapellmeister Ronald Reuter, der auch einige Gesangsstücke am Flügel begleitete.

Mit einem Volksliedermedley, den 2 Hasen, Humulus lupulus, einem Gospelgesang „Haven ist a wonderful place“, Melodien der Herzen von Michael Jary und dem Potsdamlid hat sich unser Chor in die Herzen der Zuschauer gesungen, was am Applaus erkennbar war. Die Conference lag in den bewährten Händen unseres Hans-Georg Troschke.



Nach der Pause eröffnete der Frauenchor des Liederkranzes Ziegelhausen unter der Leitung von Britta Reibold mit „Amsterdam“ und „Que sera sera“ das Programm und wurde vom Männerchor des Arbeitergesangvereines Ziegelhausen mit ihren Auftritt und sehr bekannten Liedertiteln unter der Leitung von Britta Reibold fortgesetzt. Hier brillierte das Tenorsolo des AGV Sängers Ronald Adler in wunderbarer Weise. Mit der „Marina“ (3 kroatische Volksweisen) fand dieser Programmteil seinen Abschluss.

Einer der Höhepunkte des Abends war die Verabschiedung und Ehrung des Mannes, der den Männerchor des AGV Ziegelhausen 33 Jahre geleitet hat, Martin Karpinski, der auch der Vater unserer Dr. Isabella Karpinski ist. Mit vielen Ehrungen und Geschenken ausgezeichnet, übergab er seinen Dirigentenstab an seine Nachfolgerin Britta Reibold.



Die beiden Männerchöre unter der Leitung von Dr. Isabella Karpinski und von MD Ronald Reuter am Flügel begleitet, beendeten das gemeinsame Konzert mit den Landeshymnen beider Bundesländer, die „Märkische Heide“ und das „Badenlied“. Erstaunt waren wir, als bei Letzterem das anwesende Publikum sich von ihren Plätzen erhob.

Mit dem „Donauwalzer“ von Johann Strauß unter dem Dirigat von Martin Karpinski, ging das Programm zu Ende, natürlich nicht ohne eine Zugabe und das hätte den ganzen Abend so weiter gehen können – so begeistert war das Publikum.

Der Tag war lang und anstrengend und zu einem richtigen Commers kam es an diesem Abend nicht mehr. Mit vielen kleinen und großen Dankesworten Einzelner bestiegen wir hochmotiviert unseren Bus (es war trotzdem schon spät) und fuhren in unser Hotel, wo es doch noch zu dem einen oder anderen Absacker kam. Auch fröhliche Menschen müssen mal ins Bett.

Vierter Tag – die Heimreise: Nach dem Frühstück wurden die schon gepackten Koffer verladen und als kleines Dankeschön vor dem Hotel den Angestellten das Lied von dem wunderschönen Tag gesungen.

Wir waren überwältigt von dem, was wir wieder erlebt und gesehen haben, Dank all denen, deren mühevollen Vorbereitung so wunderbar und aufwendig war, ohne die wir das nicht erleben konnten. Dieser Dank gebührt in erster Linie unseren beiden Vorstandsmitgliedern Dieter Lehmann und Achim Böhme.

Dank auch unseren Sängern und fördernden Mitreisenden für ihr diszipliniertes Mitgestalten der Reise. Ein ganz großes Lob gilt nicht zuletzt unserem Busfahrer Marco von der Fa. Behrendt aus Beelitz. Mit Präzision und Fingerspitzengefühl hat er den Bus wie einen Kleinwagen gelenkt und hat uns jeden Wunsch von den Augen abgelesen.

Der Rest der Sängerfahrt ist kurz erzählt. Die Autobahn hatte uns wieder und all die 700 Fahrkilometer mussten wir wieder zurück. Vorbei an der Arena von TSG 1899 Hoffenheim, vorbei an dem Technik-Museum Sinsheim, wo von der Autobahn aus ein Modell der CONCORDE und der TU 144 zu sehen ist.

Das Mittagessen war in der thüringischen Hochschulstadt Ilmenau vorbereitet. Mit 2 Rastpausen in Richtung Potsdam konnten wir dann unser Ziel um gegen 20.00 Uhr erreichen. Eine sehr schöne aber auch sehr anstrengende Fahrt ging zu Ende.

Wollen wir hoffen, dass es unsere Gesundheit zulässt, künftig noch weitere Sängerfahrten zu unternehmen und dass wir zu diesen Fahrten eine stimmige Sängerschar zusammen bekommen, damit wir an unseren Ausflugspunkten anderen Menschen Freude bereiten können.

Text: Helmar Jonas
Fotos: Helmar Jonas/ Sven Klampfer

Der Herbst ist immer unsre beste Zeit.

Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832)

**Frühling begehrt,
Sommer ernährt,
Herbst bewährt,
Winter verzehrt.**

Sprichwort

**Der Herbst, der der Erde die Blätter wieder zuzählt,
die sie dem Sommer geliehen hat.**

Georg Christoph Lichtenberg (1742 - 1799)



Herbstkonzert 2015 mit Filmorchester Babelsberg

Potsdamer Männerchor – eine Kulturinstitution der Landeshauptstadt

Danke Potsdamer Männerchor von 1848 für das hervorragende Konzert „Opernabend im Herbst“ am 11. Oktober. Es war wieder (wie kann es auch anders sein?) ein köstlicher Ohrenschaus ohne viel entstellende Technik, eine Wohltat nach den Klängen der Alltagsmedien. „Ich komme gern in die Konzerte des Männerchors hier im Potsdamer Nikolaisaal“, erzählte mir der Caputher Udo Theisen. „Heute das anspruchsvolle Programm mit den exakten Einsätzen der Stimmen und dem harmonischen Zusammenspiel von Filmorchester, Gesangssolisten und dem Gastgeberchor. Wunderbar.“



Die intensiven Einstudierungen aller Mitwirkenden lohnten sich. Dr. Isabella Karpinski, künstlerische Leiterin des Männerchores, und Kapellmeister Ronald Reuter dirigierten in der Vorbereitung im wahrsten Sinne des Wortes die Chor- und Solisten- sowie die Orchesterstimmen zu einer Einheit. Dem Können der Musikanten und Sänger sei gedankt.

Auch der Aufbau des Programms konnte gefallen. Es begann leicht mit Mozarts „Zauberflöten“-Tönen aus der Ouvertüre, intoniert vom Deutschen Filmorchester Babelsberg unter der Stabführung von Ronald Reuter.

Es steigerte sich über den Chor der Priester „O Isis und Osiris, welche Wonne“, in dem bereits die Potsdamer Männer-Chormacht mit kräftigem Klange erstrahlte und sich im „O Isis und Osiris, schenket“ Stephan Klemm mit seinem vollen Bass zugesellte.

Das Duett der Pamina und des Papageno „Bei Männern, welche Liebe fühlen“ sangen Sopranistin Birgit Pehnert und Bariton Kai-Uwe Fahnert.

Damit hatten sich alle Mitwirkenden in Aktion vorgestellt. „Papageno“ gab noch einen drauf: „Der Vogelfänger bin ich“ und kündigte als Moderator mit Birgit Pehnert den Sprung von Mozart zu Beethovens „Fidelio“ an. „O welche Lust“.

Der Potsdamer Männerchor schlüpfte in den Gefangenenchor. Ich glaube, Beethoven war seiner Zeit schon rund 200 Jahre voraus, denn einiges der Darbietung klang wie ein Rapgesang von heute, jedoch exakter.

Die brillant vom Filmorchester vorgetragene Ouvertüre „Die Macht des Schicksals“ ging das Konzert mit der Arie der Leonore und dem Finale des II. Aktes „Der geheiligte Name Gottes“ dieser Verdi-Oper unter Mitwirkung aller in die Pause zum 2. Konzertakt.

Dem stellte Gesamtleiter Ronald Reuter das Vorspiel zu Bizets „Carmen“ an die Spitze.

Danach folgte die Lortzing-Oper „Der Waffenschmied“, mit dem herrlichen Chortitel der Schmiedegesellen „Sprühe Flamme“.

Gleich hinterher brachten Stephan Klemm und der Potsdamer Männerchor wohl den musikalischen Höhepunkt des Abends, die Arie des Staudinger mit Chor „Bringt eilig Hut und Mantel“, von der Bühne zum Publikum. Mit dem Chor der Zecher aus Lortzings „Undine“ bewiesen die Potsdamer Männerkehlen ihr Können.

Da auch das schönste Konzert einmal zu Ende geht, hielt diesmal dafür Otto Nikolais „Die lustigen Weiber von Windsor“ spendierte Birgit Pehnert „Witz und heit're Laune“ in der Arie der Frau Fluth.

Dafür hätte sie nicht nur ein „Bravo“ aus dem Publikum verdient. „Gott grüß' euch, Sir“ sangen im Duett Kai-Uwe Fahnert und Stephan Klemm, der mit dem Trinklied des Falstaff „Als Büblein klein an der Mutterbrust“ den vorläufigen Schlusstrich unter das Programm zog.

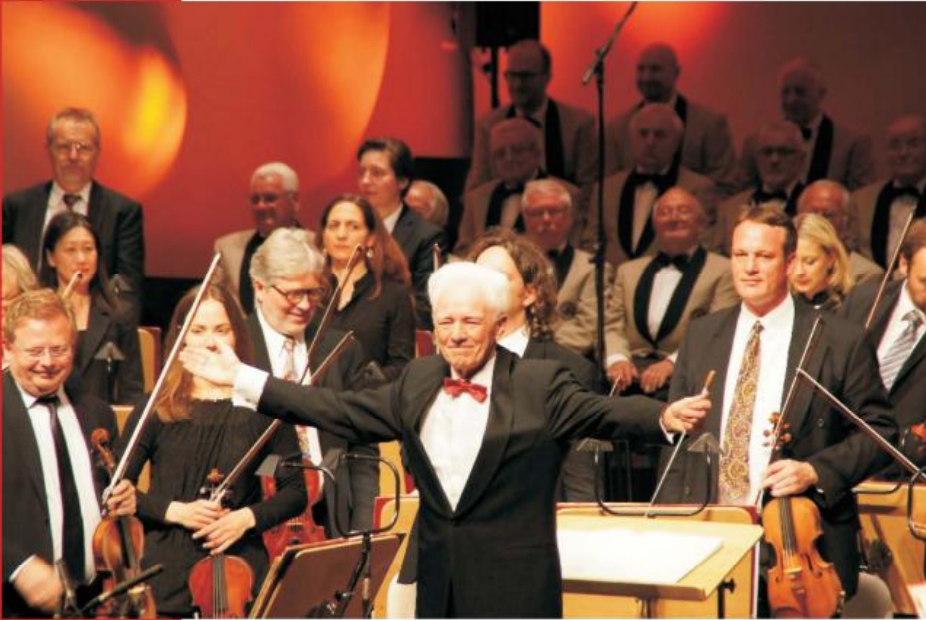
Schließlich stand ja noch die Zugabe aus. Das „Trinklied“ aus „La Traviata“ von Giuseppe Verdi, das zur großen Freude des Publikums zweimal gegeben werden musste. Nun kam auch noch der Rhythmus-Klatsch-Chor auf seine Kosten.

Als die Blumen auf der Bühne an Birgit Pehnert (Sopran), Kai-Uwe Fahnert (Bariton) und Stephan Klemm (Bass) verteilt wurden, suchte Chorsänger Andre Dümichen die Empfängerin seines Vorstandsstraußes. Dr. Isabella Karpinski saß in der ersten Reihe im Publikum.

Dennoch verdiente sie sich ein großes Blumenbukett für ihren Potsdamer Männerchor 1848 e.V., den Fachkenner als DIE Potsdamer Kulturinstitution anerkennen.

Freuen wir uns schon auf die Weihnachtskonzerte am 13. Dezember 2015 um 15 und 18.30 Uhr mit dem Potsdamer Männerchor, dem Landespolizei-Orchester Brandenburg sowie dem Berliner Mädchenchor.







Anzeige

Fotografie · Bildbearbeitung · Gestaltung · Satz

dit Wölfchen
FOTO & LAYOUT



Dit Wölfchen - Foto & Layout · Inh.: Dajana Wolf · Tel: 0151 - 68 122 152 · E-Mail: mail@ditwoelfchen.de

www.ditwoelfchen.de

Einladung zum Gründungsfest am 24.10.2015

Am 24. Oktober 2015 feiert der Geburtstag. Hier werden wir die dank der vielen Spender wieder Hierüber wurde auch schon in Wir möchten in würdiger Form die

Potsdamer Männerchor seinen restaurierte Fahne vorstellen, die instandgesetzt werden konnte. unserem Mitteilungsheft berichtet. Fahne des PMC vorstellen.



Aus diesem Anlass, sollte kein Sänger und kein förderndes Mitglied des Potsdamer Männerchores unsere Gründungsfeier auslassen. Wie zurückliegend erörtert, sollte die Gründungsfeier des PMC als eine angenehme Pflicht wahrgenommen werden.

Ort : Treffpunkt Freizeit
Einlass : 18:00 Uhr
Begrüßung : 19:00 Uhr kalt - warmes Buffet (Catering fine art dinner)
Vorstell. d. Fahne : 20:00 Uhr Vorsitzender des PMC Dieter Lehmann
PMC : der Chor singt,
anschl. Musik zum Tanz mit der Band Rendezvous
Kartenvorbestellung : Achim Böhme – Montag vor den Übungsstunden oder
Tel. 0172 3271325

Unkostenbeitrag : nur 25,00 €

gez.Vorstand: Dieter Lehmann Vergnügungsausschuss: Hans-Joachim Guthke

ELKOM-PLAN

WWW.ELKOM-PLAN.DE • INFO@ELKOM-PLAN.DE

Professionelle Dienstleistungen für Klein- und Mittelständische Unternehmen im Bereich IT-Netzwerke, Dokumentenmanagement, Sachverständigen-Software und Internet

Garnstr. 14, 14482 Potsdam,
Tel.: 0331 / 231800-0, Fax: 0331 / 231800-11

E. KRÜGER & Co.

Straßen- u. Tiefbau GmbH



- Steinstraßenbau
- dekorative Pflasterarbeiten
- Fertigteilschächte aller Art
- Grünanlagen

seit 1894
in
Potsdam

☎ 62 51 66 Fax 62 51 68
Ahornstraße 28 - 32 · Haus 55
14482 Potsdam

Wiener
RESTAURANT & CAFE

Ihr neues zweites Zuhause



täglich ab 8:00 geöffnet
Frühstück bis 14:00
Lunch ab 11:30
Dinner ab 18:00



www.wiener-potsdam.de
Luisenplatz 4
Tel.: 0331 - 60149904

G&G Servicegesellschaft

Haus- und Gartenservice

0331-95 12 596

www.gg-servicegesellschaft.de

G & G Servicegesellschaft
Torsten Guthke
Schloßstraße 10 ; 14467 Potsdam
Tel.: 0331 - 951 25 96 / Fax. 0331 - 951 25 98
eMail: info@gg-servicegesellschaft.de

SANITÄTSHAUS KNIESCHE



Stammhaus:

Friedrich-Ebert-Straße 25/26
im Holländischen Viertel
14467 Potsdam
Tel. (0331) 28 06 50
Fax (0331) 280 65 30

Filiale in Falkensee:

Hansastraße 6 • 14612 Falkensee
Tel. (03322) 24 36 41

Helfen ist unser Handwerk

STOLTE**STRASSEN - UND TIEFBAU GmbH****Peter Stolte**

Geschäftsführer

August-Bebel-Str. 83
14482 Potsdam-Babelsbergwww.stolte-strassenbau.de
stolte@stolte-strassenbau.deTel.: 0331/ 70 84 17
Fax: 0331/ 740 40 17
Funk: 0171 851 37 35

KAMPHENKEL
Getränkfachgrosshandel
seit 1875

Kamphenkel GmbH & Co. Vertriebs KG
Wolframstraße 95-96 ; 12105 Berlin (Tempelhof)
Telefon: +49 (30) 757 55 3 ; Fax: +49 (30) 757 55 425

Internet: www.getraenke-kamphenkel.de
eMail: info@getraenke-kamphenkel.de

Thomas Roigk**Steuerberater**Hortensienstraße 2
14513 TeltowTel. 03328/30 97 70
Fax 03328/30 97 72
roigk-stb@freenet.de**DRUCKEREI STEFFEN***Tradition seit 1722*

*Friedrich-Ebert-Straße 74
14469 Potsdam
Telefon: 0331 - 29 35 01
Fax: 0331 - 6 26 47 69
e-Mail: info@steffendruck-potsdam.de
www.steffendruck-potsdam.de*

**OFFSETDRUCK ■ BUCHDRUCK ■ DIGITALDRUCK**



bernd krüger

Tief-, Straßen- und Rohr-
leitungsbau GmbH & Co.KG

Stahnsdorfer Damm 77 / Haus 5
14532 Kleinmachnow

Tel.: 033203 - 79 789

Fax: 033203 - 79 781

Mobil: 0172 - 309 36 07

E-Mail: info@bernd-krueger-tiefbau.de

Kanzlei Wulsten

Rechtsanwälte & Insolvenzverwalter

Zivilrecht - Arbeitsrecht - Mietrecht - Steuerrecht
Insolvenzrecht - Handels- und Gesellschaftsrecht

Rudolf-Breitscheid-Straße 33, 14482 Potsdam, Telefon: 0331/ 62 01 30

E-Mail: info@kanzlei-wulsten.de
www.kanzlei-wulsten.de



Geburtstage Oktober - Dezember 2015



Horst Benecke
80 Jahre



Bernd-Rüdiger Fründt
60 Jahre



Gerhard Schellhase
80 Jahre



Adi Dehne
80 Jahre

Oktober

04.10.15	Achim Böhme	2.Tenor	72 Jahre
06.10.15	Martin Zierenberg	fördernd	76 Jahre
09.10.15	Horst Werth	fördernd	68 Jahre
10.10.15	Fritz Sdunek	fördernd	81 Jahre
14.10.15	Michael Geist	fördernd	70 Jahre
15.10.15	Wolfgang Bullert	fördernd	67 Jahre
18.10.15	Fritz Kminkowski	fördernd	87 Jahre
20.10.15	Helmut Pescha	fördernd	86 Jahre
22.10.15	Horst Benecke	1.Bass	80 Jahre
22.10.15	Karl-Heinz Wildt	1.Bass	61 Jahre
24.10.15	Bernd-Rüdiger Fründt	1.Bass	60 Jahre
24.10.15	Sven Klampfer	fördernd	40 Jahre
27.10.15	Werner Klein	fördernd	76 Jahre
31.10.15	Edgar Dumack	fördernd	82 Jahre

November

01.11.15	Horst Stolzenburg	1.Tenor	78 Jahre
01.11.15	Christian Schenke	fördernd	33 Jahre
03.11.15	Hans-Jürgen Dreßler	fördernd	88 Jahre
03.11.15	Gerhard Schellhase	1.Tenor	80 Jahre
05.11.15	Wolfgang Bär	fördernd	60 Jahre
06.11.15	Peter Schmiga	fördernd	69 Jahre
07.11.15	Karl Kratzenberg	2. Bass	76 Jahre
07.11.15	Marianne Kaatz	fördernd	77 Jahre
10.11.15	Ursula Bauer	fördernd	70 Jahre
10.11.15	Bernd Krüger	1. Bass	66 Jahre
16.11.15	Simone Horn	fördernd	53 Jahre
18.11.15	Kurt Mai	fördernd	75 Jahre
20.11.15	Peter Ellmer	1. Bass	68 Jahre
25.11.15	Andrè Dümichen	1. Bass	48 Jahre
26.11.15	Wilfried Jahn	fördernd	81 Jahre
27.11.15	Adi Dehne	2.Tenor	80 Jahre
29.11.15	Markus Büttner	1.Tenor	42 Jahre
30.11.15	Norbert Bartmann	2. Bass	68 Jahre

Dezember

01.12.15	Dieter Lehmann	1. Bass	72 Jahre
05.12.15	Lutz Kniesche	fördernd	73 Jahre
08.12.15	Günter Hannemann	1.Tenor	78 Jahre
08.12.15	Hendrik Köhler	fördernd	59 Jahre
10.12.15	Wolfgang Heintzel	2. Bass	67 Jahre
11.12.15	Günter Sprech	fördernd	68 Jahre
13.12.15	Rudolf Schmidt	1.Tenor	82 Jahre
17.12.15	Herbert Ulbrich	fördernd	76 Jahre

Geburtstage Dezember 2015

Dezember

19.12.15	Hans-Joachim Grusa	fördernd	63 Jahre
20.12.15	Eva-Maria Kraatz	fördernd	73 Jahre
21.12.15	Erich Noweck	fördernd	74 Jahre
24.12.15	Manfred Bauer	fördernd	76 Jahre
26.12.15	Michael Schönberg	fördernd	67 Jahre
27.12.15	Manfred Kolberg	fördernd	74 Jahre



Die Jubilare des PMC im vierten Quartal 2015

45 Jahre

Erich Noweck

Aufnahme: 13.12.1970

40 Jahre

Richard Niedermeier

Aufnahme: 01.12.1975

35 Jahre

Ulrich Wohlfromm

Aufnahme: 01.11.1980

30 Jahre

Hartmut Schulz

Aufnahme: 18.11.1985

25 Jahre

Karl Kratzenberg

Aufnahme: 19.11.1990

20 Jahre

Günther Knospe
Renate Lüscher

Aufnahme: 13.12.1995

Aufnahme: 20.11.1995

15 Jahre

Kurt Mai
Michael Schönberg

Aufnahme: 11.11.2000

Aufnahme: 11.11.2000

Termine und Veranstaltungen

24.10.2015	167. Gründungsfest des PMC im "Treffpunkt Freizeit"
13.12.2015	Weihnachtskonzerte des PMC
26.12.2015	PMC- Weihnachtskommers Gaststätte „Zum Stadtwächter“
06.02.2016	PMC-Fasching im Treffpunkt Freizeit

**Die vornehmste Pflicht jedes Mitgliedes ist,
neue Mitglieder zu werben!**

Übungsstunden des Potsdamer Männerchores 1848 e.V.

Jeden Montag um 19.30 Uhr im Probenraum des Nikolaisaales,
Wilhelm-Staab-Straße 9 oder Eingang Yorckstraße 11.

Postanschrift: Potsdamer Männerchor 1848 e.V. c/o Dieter Lehmann, Wilhelm-Staab-Str. 3, 14467 Potsdam

Internet-Adresse: www.potsdamer-maennerchor.de

Bankkonto: Berliner Volksbank, Kto.Nr. 179 821 6011, BLZ 100 900 00
IBAN: DE43 1009 0000 1798 2160 11, BIC: BEVODEBB

Wir bedanken uns bei allen Inserenten, die hiermit beigetragen haben, das Mitteilungsheft zu finanzieren und bitten alle Leser, diese Firmen bei Ihrer Auftragserteilung bevorzugt zu berücksichtigen.

Alle Rechte beim Potsdamer Männerchor 1848 e.V. ;Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Redaktion: Andreas Horn, Garnstraße 14; 14482 Potsdam,

Tel. (0331) 231 800-0; E-Mail: ahorn@elkom-plan.de

Druck: Druckerei Steffen, Potsdam

Das nächste Mitteilungsheft erscheint im Januar 2016